MENSCHEN UNTER UNS

Karl-Heinz Leitz

Herausragendes Engagement als Sportfunktionär und Bürger

Wer kennt es nicht: Das Kürzel khl. Unter unzähligen Artikeln verschiedener Publikationen ist es Markenzeichen ausgefeilter Berichterstattung über das Neckarsulmer Sportgeschehen und weist auf Karl-Heinz Leitz als Verfasser hin. In über 35 Jahren als Pressewart der Neckarsulmer Sportvereinigung, heutiger Sport Union Neckarsulm, hat Karl-Heinz Leitz einen all umfassenden Bogen sportlicher Ereignisse, Höhepunkte, aber auch Leidvollem, gespannt und zu Papier gebracht. Er schreibt authentisch und ist mit der Archivierung der in die Tausende gehenden Artikel Gedächtnis des Vereins und der Stadtgeschichte.
Bei dem 1985 erschienenen und viel beachteten Buch „Sportvereinigung Neckarsulm e.V. – Tradition und Fortschritt" war er maßgeblich beteiligt.

Seine Berichte brillieren nicht nur durch eine ausgefeilte Wiedergabe sportlicher Veranstaltungen. Auch die von ihm in professioneller Qualität gemachten Bilder dokumentieren die Ereignisse und spiegeln auch gefühlte Emotionen der Sportlerinnen und Sportler wie auch städtischer Veranstaltungen wider.

Sein besonderes Engagement gilt der Sparte Leichtathletik, deren Wiederaufbau er ab 1969 mit betrieben hat. Ein unverschuldeter, verheerender Verkehrsunfall bedeutete das aktive sportliche und berufliche Aus des gelernten Buch- und Offsetdruckers sowie späteren Druckerei-Disponenten. Karl-Heinz Leitz nahm das Schicksal an und brachte sich mit Energie und herausragendem Engagement als Sportfunktionär in die Sportvereinigung Neckarsulm ein. Der über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Funktionär hat die Leichtathletik-Abteilung mit zu neuen Erfolgen geführt und war bei den großen Erfolgen seiner SV-Athleten direkt dabei. 1988 bei der Halleneuropameisterschaft von Sabine Zwiener in Budapest/Ungarn, 1994 bei den Juniorenweltmeisterschaften von Markus Diemand in Lissabon/Portugal und ab 2004 – bis zu ihrem Weggang aus Neckarsulm - bei vielen nationalen- und internationalen Wettkämpfen von Christina Schwanitz. Auch bei den Boxveranstaltungen des Sauerlandstalls mit Dominik Britsch war er dabei und berichtete für die Tagespresse über die spektakulären Kämpfe des Neckarsulmer Box-Profis.

Karl-Heinz Leitz ist im Ehrenamt nichts zu viel. Er hilft wo es zu helfen gilt, packt Probleme mit an und ist dabei, sie ohne großes Wenn und Aber zu lösen. Verlässlichkeit und die Bereitschaft, persönliche Belange hinter die des Ehrenamtes zurückzustellen, sind Zeichen seiner großen Persönlichkeit. Den jährlichen Ballei-Fasching gestaltet er ebenso mit wie kleinere und größere Vereins- und Spartenfeiern. Seit 38 Jahren ist er stellvertretender Spartenleiter der Leichtathleten und bis vor zwei Jahren führte er die Kasse der Abteilung, über 40 Jahre lang. Im Hauptverein war er zudem noch lange Jahre Vorstandsmitglied. Vor allem aber ist er die Seele der Leichtathleten.

Für seine Verdienste wurde er mit der bronzenen Ehrennadel des Deutschen Leichtathletik-Verbandes und der goldenen Ehrennadel des Württembergischen Leichtathletikverbandes ausgezeichnet. Sein Stammverein ernannte ihn zudem zum Ehrenmitglied.

Der Stadt Neckarsulm ist er wichtiger Partner bei der Bild-Dokumentation großer Veranstaltungen. Sei es die jährliche Sportlerehrung in der Ballei, die Veranstaltungsreihe „Donnerstags in die City", das Ganzhornfest, das Markstraßenfest, der Weihnachtsmarkt und vieles mehr. Seine Bilder sind eine Bereicherung städtischer Presse- und Kulturarbeit und finden durch die Veröffentlichung im Neckarsulm Journal oder in der Tagespresse große Beachtung. Seit Jahrzehnten ist der rührige 68-Jährige außerdem Kassier des Jahrgangs 1944/45.

Karl-Heinz Leitz geht in die Geschichtsbücher des Neckarsulmer Sports ebenso ein wie in die Archivalien der Stadt. Vor allem aber nimmt er einen festen Platz im Gemeinschaftsleben der Stadt Neckarsulm ein.

Bernd Friedel